



Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde Angersbach

MITTENDRIN



Scharbockskraut © Heike Rohde, 2013

TREFFPUNKTE ...

Der Kinderchor

EINBLICKE ...

Einladung zur
Konfirmation

THEMA ...

Die Grünen Damen

NEU: KINDERSEITE



Termine und mehr ...

„Der Herr ist auferstan-
den! Der Herr ist wahr-
haftig auferstanden!“

Russischer Ostergruß

Christus am Kreuz – Gedanken von Horst Müller

Kleine Schätze zwischen Keller und Kirchturmspitze

GEFUNDEN MITTENDRIN

Vor dem östlichen Fenster im Chorraum steht das große Kruzifix unserer Kirche. Fast alle Besucher unseres Gotteshauses sind davon sehr beeindruckt. Der gekreuzigte Christus ist sehr lebensnah und in voller Lebensgröße dargestellt. Der Betrachter fühlt sich fast mit einbezogen in das Geschehen von Golgatha, wenn er andächtig vor dem Kreuz verweilt.



Für mich persönlich ist dieser Ort im Chorraum unter dem Kreuz ein besonderer Platz, den ich in verschiedensten Situationen meines Lebens immer wieder aufgesucht habe. Nicht nur zum Beten, sondern auch zum Innehalten, um ruhig zu werden, um nachzudenken, meine Gedanken zu ordnen und auch um zu danken. Hier unter dem Kreuz fühle ich mich sicher und kann in Stille Zwiesprache mit Gott halten.

Freunde haben mir einmal einen Spruch geschenkt, eine alte indianische Weisheit. Sie lautet: „Wir müssen von Zeit

zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben.“ Ich glaube, ich habe für mich hier einen dieser Rastplätze gefunden, den ich immer wieder aufsuchen kann und ich lade Sie ein, dies auch einmal zu probieren. Vielleicht im Rahmen einer Wochenschlussandacht (die finden auch im Chorraum statt) oder ganz alleine. Unsere Kirche ist offen!

Eine besinnliche Passionszeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihr Horst Müller
(Stellvert. Vorsitzender Kirchenvorstand).



Das Kruzifix

Geschaffen wurde dieses Kunstwerk wohl im 17. Jahrhundert von einem unbekanntem Künstler.

„Onns Gridds (unser Kreuz)“, so nenne ich die Darstellung, war bis zur großen Innenrenovierung der Kirche im Jahre 1926 über dem linken „Ständchen“ (Standesstuhl) an der Ostwand des Kirchenschiffes angebracht (eine alte fotografische Aufnahme aus dem Jahre 1895 belegt dies).

Danach stellte man das Kreuz direkt hinter dem Altar auf. Anfang der 60er Jahre bekam es dann, nach längerer Restaurierung in einer Spezialwerkstatt in Gießen, seinen heutigen Standort.

(Text: Horst Müller,
Bilder: Gerhard Dittert)

Informationen und Kirchenführungen

Horst Müller
Bahnhofstraße 40
36367 Wartenberg-Angersbach
Tel. (0 66 41) 56 10